

ANMELDUNG

Fax: 0511 168 - 466 99

E-Mail: gleichstellung@hannover-stadt.de

Ja! Hiermit melde ich mich für den Fachtag:
„Frauen im Rechtsextremismus“
am 17.03.2014 an.

Anmeldeschluss: 07.03.2014

Name, Vorname

Institution

Straße u. Hausnummer

PLZ u. Wohnort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Geburtsdatum

Workshopwunsch: 1. Wunsch: 2. Wunsch:

Die Teilnehmenden erklären hiermit ihr Einverständnis zur Erstellung von Bildaufnahmen ihrer Person im Rahmen von der Veranstaltung „Frauen im Rechtsextremismus“, sowie zur Verwendung und Veröffentlichung solcher Bildnisse zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung über die Veranstaltung.

Einversenden: Ja Nein

Ort, Datum, Unterschrift



Veranstaltet von:

Zentrum Demokratische Bildung (ZDB)

Heinrich-Nordhoff-Straße 73-77

38440 Wolfsburg

Telefon: 05361 891305-0

Telefax: 05361 891305-8

E-Mail: info@rechtefrauen.de

Internet: www.rechtefrauen.de



Referat für Frauen und Gleichstellung der
Landeshauptstadt Hannover

Trammplatz 2

30159 Hannover

Telefon: 0511 168-45300

Telefax: 0511 168-466 99

E-Mail: frauen-und-gleichstellung@hannover-stadt.de

Internet: www.gleichstellungsbeauftragte-hannover.de

Landeshauptstadt Hannover



Kooperationspartner/innen:

- Bildungsverein Soziales Lernen und Kommunikation e. V.
- Gleichstellungsbüro der Leibniz Universität Hannover
- Arbeitsstelle Diversität-Migration-Bildung (diversitAS) der Leibniz Universität Hannover
- Stelle für Demokratiestärkung und gegen Rechtsextremismus der Landeshauptstadt Hannover
- Arbeit und Leben Niedersachsen Bildungsvereinigung Mitte gGmbH

BILDUNGSVEREIN



Bildungsvereinigung
ARBEIT UND LEBEN
Niedersachsen

Schirmherrschaft:

- Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover Stefan Schostok

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration



Frauen im Rechts- extremismus

FACHTAG

Hannover 17.03.2014

Frauen im Rechtsextremismus

Das Projekt

Rechtsextreme sind jung, männlich und gewaltbereit – so lautet das gängige Urteil. Doch laut wissenschaftlichen Studien steigt der Anteil der Frauen in der rechtsextremen Szene seit Jahren kontinuierlich an, inzwischen wird er auf ca. 20 Prozent geschätzt. Dabei sind sie nicht mehr nur Partnerinnen und Mütter, sondern auf allen politischen Ebenen aktiv.

Das vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration initiierte und auf eine Laufzeit von drei Jahren angelegte Projekt „Frauen im Rechtsextremismus“ des „Zentrum Demokratische Bildung“ aus Wolfsburg möchte diese veränderten Rollen mit gezielter Aufklärungsarbeit transparent machen und der Verbreitung von Rechtsextremismus unter Frauen entgegenwirken.

Das Projekt bietet dabei sowohl Informationsveranstaltungen, Foren des Austausches und der Vernetzung, gezielte Fortbildungs- und Beratungsangebote, ein gemeinsames Internetportal sowie die Initiierung von lokalen Praxisprojekten vor Ort.



Fachtag am 17.03.2014

Ort: Im Neuen Rathaus, Trammplatz 2, 30159 Hannover

Ablauf:

- 09.30 - 10.00 Uhr Anmeldung/Begrüßungskaffee
- 10.00 - 10.45 Uhr Grußwort der Sozialministerin des Landes Niedersachsen Cornelia Rundt
- Begrüßung durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover Stefan Schostok und die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Hannover Friederike Kämpfe
- Vorstellung des Projekts durch Reinhard Koch
- 10.45 - 12.15 Uhr Vortrag und Diskussion
„Frauen im Rechtsextremismus. Weibliche Strategien in der Nachbarschaft, in Vereinen und sozialer Arbeit.“
Dr. Esther Lehnert (Fachstelle Gender und Rechtsextremismusprävention der Amadeu-Antonio-Stiftung)
- Vorstellung der Workshops
- 12.15- 13.15 Uhr Mittagspause
- 13.15- 14.45 Uhr Workshops:
- Workshop 1 : „Frauen im Rechtsextremismus. Weibliche Strategien in der Nachbarschaft, in Vereinen und sozialer Arbeit. Entwicklung von Gegenstrategien!“
Dr. Esther Lehnert (Fachstelle Gender und Rechtsextremismusprävention der Amadeu-Antonio-Stiftung)
- Workshop 2 : „Prävention, Konfrontation, Rekonstruktion? Handlungsansätze der Jugendarbeit/Jugendhilfe im Umgang mit (weiblichem) Rechtsextremismus“
Johanna Sigl (Forschungsnetzwerk Frauen und Rechtsextremismus)
- Workshop 3 : „Versteckte Kennzeichen auf Kleidung, Tattoos usw., Merkmale in der rechtsextremen Szene. Bedeutungen und Hintergründe.“
Maik Bischoff (ZDB-Wolfsburg)
- Workshop 4 : „Demokratiestärkung - Geschlechterreflektierende Neonazismusprävention“
Lisa Hempel (LidiceHaus, Fachbereich Rechtsextremismus)
- 14.45- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.15- 16.00 Uhr Auswertung der Workshops / „Wie geht es weiter?“
- 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Der Fachtag wird durch die Ausstellung „Frauen im Rechtsextremismus“, eine Info- und Materialbörse sowie durch selbsterklärende Arbeitsstationen zu frauenspezifischen Themen begleitet.

Bitte
ausreichend
freimachen

Anschrift:

Referat für Frauen und Gleichstellung der
Landeshauptstadt Hannover
Trammplatz 2
30159 Hannover

